

Buck, Marc Fabian

Christoph Türcke: Lehrerdämmerung. Was die neue Lernkultur in den Schulen anrichtet. München: C. H. Beck 2016 (159 S.) [Rezension]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 15 (2016) 3



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Buck, Marc Fabian: Christoph Türcke: Lehrerdämmerung. Was die neue Lernkultur in den Schulen anrichtet. München: C. H. Beck 2016 (159 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 15 (2016) 3 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-172300

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-172300>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

EWR 15 (2016), Nr. 3 (Mai/Juni)

Christoph Türcke

Lehrerdämmerung

Was die neue Lernkultur in den Schulen anrichtet

München: C. H. Beck 2016

(159 S.; ISBN 978-3-406-68882-9; 14,95 EUR)

Christoph Türcke widmet sich in seinem neuen Buch wieder einem pädagogischen Thema, nämlich der „neuen Lernkultur“ und ihren Effekte bzw. ihrem Unheil in der Schule. Türcke tut dies in Form einer Zurückweisung von vergleichsweise neuen politischen Forderungen an die Schule (Komptenzwahn und Inklusionswahn sind die entsprechenden Überschriften, die seine Haltung dazu anschaulich anzeigen) und wendet diese in ein Plädoyer für die Rückbesinnung auf den Lehrerstand und -beruf.

Er bezieht sich auf prominente Vertreter, die sich in den vergangenen Jahren durchweg als Kritiker der neuen Bildungssteuerung hervorgetan haben. Aber auch die von ihm ins Visier genommenen Behavioristen, Reform-Apologeten und Verfechtern der Kompetenzorientierung kommen zu Wort, man müsse schließlich „dieses Richtliniengeschwafel wörtlich zitieren, um ein Gefühl für seine Nähe zur Lifestylewerbung zu bekommen“ (41). Diese Referenzen zeigen einen – für einen an Bildung interessierten Philosophen – hohen Stand an Informiertheit über bildungstheoretische und -philosophische Diskurse an. Allein der Verweis auf Pranges Zeigetheorie fehlt, was hinsichtlich Türckes Identifikation des Zeigens (vor Dritten) als elementarster Lehrhandlung überrascht.

Tatsächlich erfasst Türcke die aktuellen Transformationen des Bildungssystems und die dahinter liegenden bildungspolitischen Dynamiken in angemessener Breite und holt sogleich zum Rundumschlag aus: gegen Inklusion, gegen Neuro-Lernen, gegen Kompetenzorientierung und -modellierung, gegen Evidenzbasierung, gegen Abschaffung elementarer Kulturtechniken wie dem Innehalten, dem Lesen und händischen Schreiben, gegen arbeitsblattdominierten Unterricht – kurzum: gegen Abschaffung des Lehrens als Praxis, als Ethos und Beruf. Allein das letzte Drittel des Buches irritiert dann (sachlich, nicht vor dem biographischen Hintergrund des Autors) ob der Hineinnahme der Freud'schen Psychoanalyse und der Figur der Übertragungsliebe als Movens lehrender Handlungen.

Bei allgemeinpädagogisch versierten Lesern rennt der Autor meist offene Türen ein, obgleich vielzählige Entzündungsflächen bleiben. Als durchaus sinnvoll erweisen könnte sich seine essayistische Sammlung dennoch, als sie mittels ihrer verständlichen Sprache und Unterfütterung mit anschaulichen Beispielen eine Vermittlungsfunktion zwischen (kritischer) Bildungsphilosophie und alltäglicher Schulpraxis übernehmen kann. Die Rezeption bei den Betroffenen – Türcke adressiert sie als Kollegen und skizziert im Voraus den „Lehrer-Widerstand gegen die neoliberale Gehirnwäsche“ (137) – darf jedenfalls mit Spannung erwartet werden.

Marc Fabian Buck (Berlin)

Marc Fabian Buck: Annotation zu: Türcke, Christoph: Lehrerdämmerung, Was die neue Lernkultur in den Schulen anrichtet. München: C. H. Beck 2016. In: EWR 15 (2016), Nr. 3 (Veröffentlicht am 25.05.2016), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978340668882.html>